

Schelklinger Narren feiern 25. Geburtstag

Zahlreiche Gäste gratulieren der Narrenzunft Waldhutzla zum Jubiläum



Auftakt zum Schelklinger Jubiläumswochenende ist die Narrenmesse gewesen.

Sz-Fotos: Elisabeth Sommer

Schelklingen sz Ausgiebig hat die Narrenzunft Waldhutzla in [Schelklingen](#) ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Höhepunkt war Sonntagmittag der große Umzug über die Stadtschreibereigasse, die Marktstraße und die Schulstraße. Mehr als 70 Narren- und Musikgruppen marschierten beim Umzug mit. Einzelne kamen bis vom Bodensee.

Konfetti wurde in den Haaren der Zuschauer verteilt und Bonbons bevorzugt an die Kinder verschenkt. Hexenpyramiden und auf Besen empor gehobene Hexen konnten gesichtet werden. Aus zwei Sprecherwagen und aus dem Ratssaal heraus bekamen die Zuschauer Informationen zu den vorbeilaufenden Zünften. Zirka 2500 Hästräger waren in der Stadt.

Schelklings Waldhutzla-Zunftmeister [Kai Heuschmid](#), Eugen Alexander Herrmann, Roy Sailer, Bernd Lanzinger aus Dornstadt, Alex Wild aus Lauingen und Claudia Burhhardtsmayer aus Öpfingen fungierten als Sprecher. Am Vormittag hatten sich fast alle Zunftmeister beim Zunftmeisterempfang in der Stadthalle eingefunden. Zum Handschlag und zur Übergabe von Geschenken wurden diese auf die Bühne gerufen. Zuerst ehrte aber der Alemannische Narrenring (ANR) vier Mitglieder der Waldhutzla und auch Bürgermeistervize

Jürgen Haas, der die Schirmherrschaft für das Narrenwochenende übernommen hatte. Bürgermeister Michael Knapp hatte nach Informationen der Narrenzunft auswärts einen Termin, konnte dann aber beim Umzug doch im Ratssaal am Geschehen teilnehmen.

Im Namen des ANR zeichnete Reiner Stadler, zuständig für Chronik und Orden, im Beisein des stellvertretenden ANR-Narrenpräsidenten Markus Stark den Schelklinger Zunftmeister Kai Heuschmid, dessen Bruder Tobias (Häs- und Maskenwart) und Vater und Brauchtumsvereinschef Engelbert Heuschmid für ihre langjährigen und verdienstvollen Mitgliedschaften aus. Die Heuschmid-Brüder haben auch die Kneipenrallye ins Leben gerufen, damit am Glombigen (diesmal 12. Februar) wieder im Städtle selbst etwas los ist, betonte der ANR-Vertreter. Ebenfalls für mehrere Ämter in der Zeit ihrer Mitgliedschaft, und dabei ebenfalls in der Jugendarbeit, wurde Gründungsmitglied Heike Rupp (Schriftführerin) geehrt. Neben Geschenken für die 25 Jahre junge Schelklinger Zunft gab es auch mehrere Ständchen.

Schmiechens Zunftmeister Willi Girner sang auf die Atemlos-Melodie ein selbst gedichtetes schwäbisches Fasnetslied, was für Auflockerung in der Stadthalle sorgte und wofür er viel Applaus bekam. Gut kam danach auch ein Faschingslied gegen Gewalt an. Zu den Gratulanten gehörte unter anderem auch die Vereinsspitze der Brass-Band, die im Vereinsheim Schlössle Nachbar der Waldhutzla ist. „Nach 25 Jahren verstehen wir uns immer noch gut“, betonte Barbara Kannemann zum guten Miteinander.

Für einen guten Fasnetsverlauf wurde in der Herz-Jesu-Kirche gebetet. Die Narrenzunft, die zum Verein zur Pflege des Brauchtums gehört, hatte in ihr Veranstaltungsprogramm eine Narrenmesse aufgenommen, die von Pfarrer Anthony Kavungal geleitet wurde. Die Zigeunerkapelle aus Allmendingen sorgte in der Kirche für die närrische Umrahmung. Einzelne Mäschkerle wurden in der kleinen Schar Kirchgänger gesichtet.

Während an der Umzugsstrecke der Aufbau der Verkaufsstände und in der Halle die Vorbereitungen auf den Zunftmeisterempfang liefen, nahm eine kleine Abordnung der Waldhutzla an der Messe teil. Den Ernst einmal für ein paar Wochen vergessen, darum ging es in der Lesung von Hästräger [Eugen Alexander Herrmann](#). Brauchtumsvereinsvizin Patricia Jäger trug einen Beitrag über die Wichtigkeit des Lachens vor. Fünf junge Waldhutzla sprachen Fürbitten. Sie baten zum Beispiel um Fröhlichkeit und Gelassenheit in der Fasnetszeit.

Gleich fünf Veranstaltungen wurden am Wochenende zum 25-jährigen Bestehen ausgerichtet. Feststart war am Samstagabend mit dem Narrenbaumstellen an der Marktstraße und dem Brauchtumsabend in der Stadthalle gewesen.

Die Halle war ganz im Zeichen des Jubiläums geschmückt. Unter einer glänzenden 25 wurde gefeiert. Vier auswärtige Narrenzünfte machten beim Bühnenprogramm mit. Ein DJ sorgte anschließend für Stimmung. Bei der Bewirtung der Umzugsbesucher halfen unter anderem die Brass-Band, die Schelklinger Narrenzunft „Häfele Hoi“ und die Fußballjugend des Fußballvereins Schelklingen-Hausen mit Verkaufsständen mit.